

Abschied vom Vaterland.

Rudolf Otto.

Mäßig, keck markierte Bewegung.

J. Heim.

Tenor I. II.

Baß I. II.

mf 1. Das Se-gel schwillt, der Wind er-wacht, in's
f 2. Ma-tro-sen-ruf, Kom-man-do-wort! Le-
f 3. Nach We-sten hin, Frisch auf, frisch auf!

Meer ver-sinkt die dunk-le Nacht. Der An-
ben-dig wird's am stil-len Bord. Der An-
flüg-le, Schiff, den stol-zen Lauf. *p* Mein ban-

ritenuto

stol-ze Kiel, sehnt sich hin-aus in's Wel-
wohl-ge-mut, durch-furcht das Schiff die grü-
za-ge nicht! Im We-sten strahlt der Hoff-mun-

ritenuto

Langsamer und sehr gebunden

p

Text wie Baß II.

Sin-nend, sin-nend in die blau-e Fer-ne blick', leh
Wei-ter, wei-ter, ach und im-mer wei-ter schwin-det
Al-les, al-les, ist dem Blick' ent-schwun-den und zer-

Langsamer und sehr gebunden

p

Sin-nend in die blau-e Fer-ne
Wei-ter ach und im-mer wei-ter
Al-les ist dem Blick' ent-schwun-den

p

Text wie Baß II.

von des De-ckes Rand, und in, und in mei-ner Brust tönt's
schon der Hei-mat Strand. Trä-nen-, Trä-nen-feucht wird mir das
ris-sen je-des Band; nimm, o nimm, o nimm mein letz-tes

und in mei-ner Brust tönt's
Trä-nen-feucht wird mir das
nimm, o nimm mein letz-tes

p *mf*

le-se:
ge: le-be wohl, mein Va-ter-land! le-be wohl, mein teu-res
Ben: Vers 3 *pp*

mf *f*

ter-land, le-be wohl, mein teu-res Va-ter-land, le-be

Nach und nach zurückhaltend

mf *p* *mf* *p* *pp dim.*

wohl, mein Va-ter-land, le-be wohl, mein Va-ter-land, le-be wohl!

Nach und nach zurückhaltend

mf *p* *mf* *p* *pp dim.*